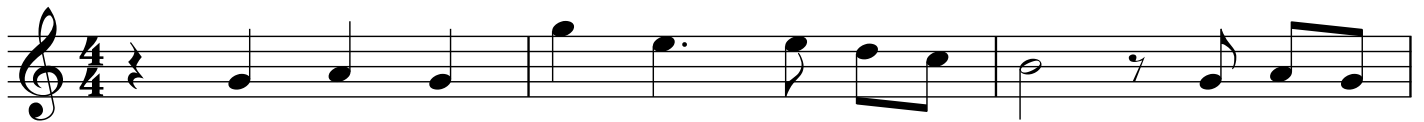


Friedrichrodaer Heimatlied

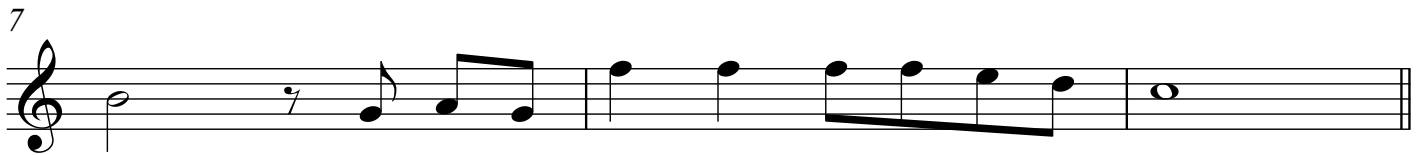
♩ = 110



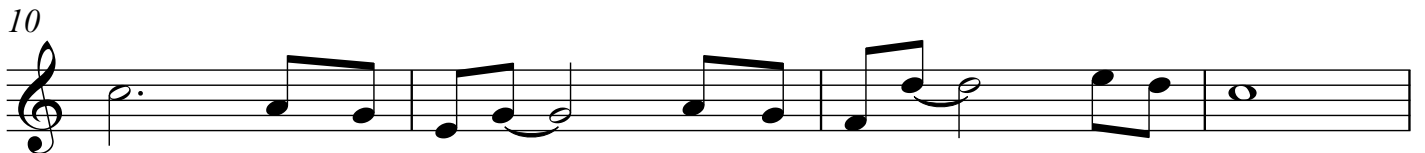
Vers: Ja, Frie - drich - ro - da, das ist 'ne Stadt, wie man in



Thü - rin - gen kei - ne zwei - te hat; Die fri - sche Luft, der Tan - nen - duft, der macht ge -



sund, Werkrank und schlank ist, wird hier ku - gel - rund.



Refr.: Oh Frie - drich - ro - da, — Frie drich - ro - da — du al - lein,



sollst stets die Per - le — un - sres Hei - mat - lan - des sein.

2. In Friedrichroda ist's immer Mai,
Kommt mal ein Wolkenbruch, er geht vorbei;
Lacht hell ins Fenster wieder gold'ner Sonnenschein,
Dann bist du wunderschön, mein Städtelein.

Oh Friedrichroda, Friedrichroda du allein, ...

3. Du Friedrichroda in alter Zeit,
Am Spinnrad scherzt der Bursch' mit seiner Maid;
Vom Wolfstieg und vom Gottlob tönt des Bergmanns Sang
Die Herde heimwärts zieht im Glockenklang.

Oh Friedrichroda, Friedrichroda du allein, ...